

Vorwort	4
Geschichten	5
Gedichte	30
Dialoge	43
Personen erfinden / beschreiben	57
Nacherzählungen	64

VORSCHAU

Liebe Lehrer*innen

Wie kommen Jugendliche möglichst schnell und ohne Kopfzerbrechen auf gute Ideen? Welche Inspirationen kann das Klassenzimmer liefern? Wie fallen einem aussagekräftige Wörter und pointierte Formulierungen ein? Wie wird ein Dialog so richtig packend? Und wie gelingt es, eine gelesene Geschichte in einer neuen, authentischen Version nachzuerzählen?

Für viele Jugendliche ist das Schreiben und das Erfinden von eigenen Geschichten heute eine Herausforderung. Mit diesen Methoden zeigen Sie ihnen: Es geht auch ganz einfach, spielerisch und humorvoll. Sie können sie kreativ zum Schreiben aktivieren – egal ob als kurzer Stundeneinstieg, als Kreativ-Übung zwischendurch oder als längere Schreibinheit. Die Schüler*innen trainieren dabei jeweils verschiedene Kompetenzen – in Einzelarbeit und auch zu zweit.

Die Methoden eignen sich für verschiedene Textformen, für fiktive, aber auch für Sach- oder sogar autobiografische Texte. Denn Schreiben ist für Jugendliche auch eine Chance, sich selbst und die anderen neu oder anders kennenzulernen. Viele der Methoden lassen sich auch während eines Schuljahres mehrfach durchführen: Die Schüler*innen kennen die Methode dann bereits und kommen ganz schnell in den kreativen Flow. Manche Methoden eignen sich aber auch gut, um vor oder an besonderen Tagen / Ereignissen (Start ins neue Schuljahr / letzter Tag vor den Ferien / Start in den Frühling / Weihnachten / Winter usw.) kreative Texte zu verfassen und die aktuelle Stimmung einzufangen.

Ich wünsche Ihnen viele kreative Stunden!

Stephan Sigg

VORSCHAU

Stephan Sigg: Kreative Schreibübungen für den Deutschunterricht
Auer Verlag



1 Am Swimming-Pool

Ziel: Die Schüler*innen schreiben eine Geschichte über einen Nachmittag im Schwimmbad.

Material: Kopiervorlage „Handtuch-Geschichte“ in Klassenstärke, Papierstreifen in Klassenstärke

Zeit: 45 Minuten

So geht's

Ablauf:

- 1 Die Schüler*innen erhalten eine Kopie „Handtuch-Geschichte“. Alternativ können Sie die Illustrationen auch an die Wand projizieren. Kurzer mündlicher Austausch: a) Was fällt den Jugendlichen dazu ein? b) Welche Geschichte(n) erzählen die Illustrationen?
- 2 Alle skizzieren auf einem Papierstreifen eine „Storyline“ (Ablauf der Geschichte in Stichworten). Beim anschließenden Austausch zu zweit geben sich die Schüler*innen Optimierungstipps: Was könnte in der Geschichte sonst noch passieren? Welche Überraschungen könnten eingebaut werden?
- 3 Die Schüler*innen schreiben ihre Geschichten auf.
- 4 Alle überlegen sich einen kurzen passenden Titel zu ihrer Geschichte.

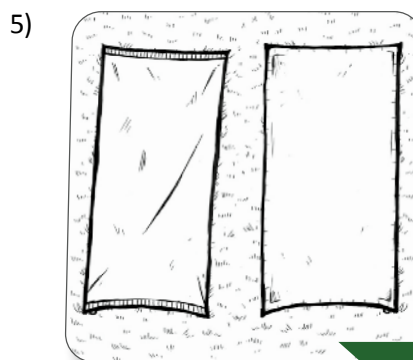
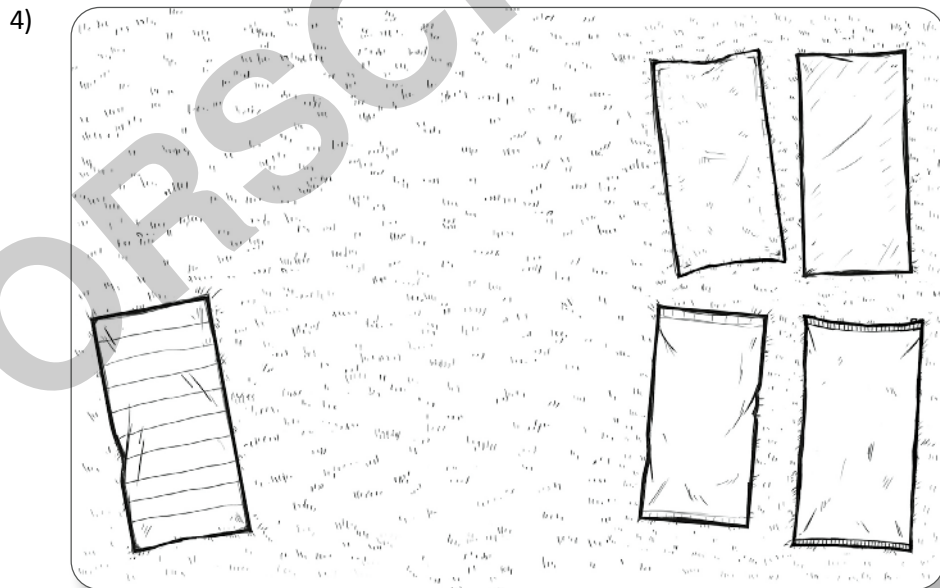
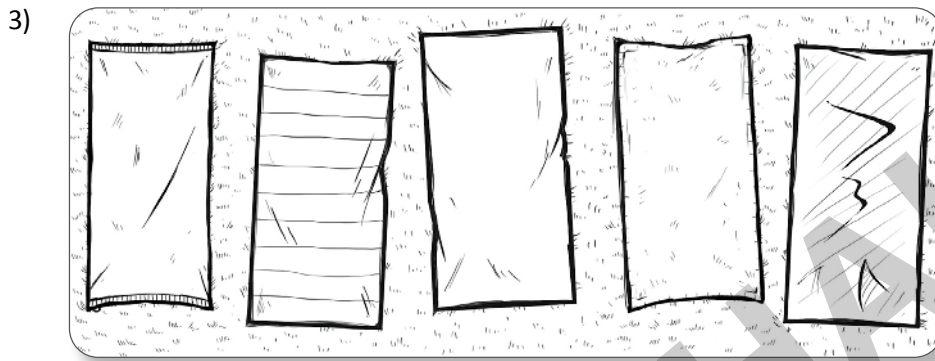
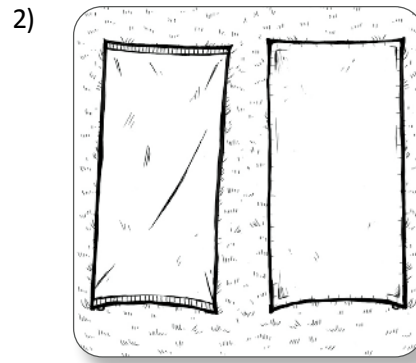
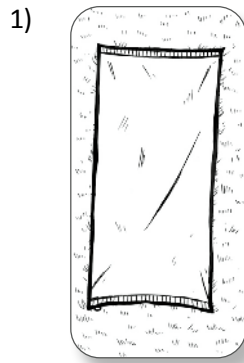
Differenzierung:

Leistungsschwache Klassen: Teilen Sie das gemeinsame Einstiegs-Brainstorming in verschiedene Phasen auf:

- 1) Die Schüler*innen zählen Begriffe rund um das Thema Freibad auf.
- 2) Die Schüler*innen tauschen sich zu zweit aus: Welche eigenen Erlebnisse fallen ihnen zum Thema Handtücher im Schwimmbad ein?
- 3) Gemeinsames Brainstorming zu den Illustrationen: Was passiert hier?

Leistungsstarke Klassen: Evtl. kurzer Austausch über Vor- und Nachteile der „Vogelperspektive“ oder der „Perspektive von außen“: Man bekommt einen guten Überblick, aber der Überblick kann auch täuschen (evtl. gibt es auch ganz harmlose Erklärungen, weshalb plötzlich weniger Handtücher zu sehen sind, z. B. jemand musste zum Fußballtraining usw.).

Alternative: Sie können die vier Illustrationen auch ausschneiden, sodass die Reihenfolge verändert werden kann. Die Schüler*innen verschieben die Illustrationen und überlegen sich andere Versionen. Jede*r wählt eine Version aus und schreibt sie als Geschichte auf.







8 Was dir der Regenschirm verrät

Ziel: Die Schüler*innen erfinden Geschichten über Gegenstände im Klassenzimmer.

Material: evtl. Kopie der Klassenliste in Klassenstärke

Zeit: 30 Minuten

So geht's

Ablauf:

- 1 Die Schüler*innen betrachten den Raum. Evtl. können sie dabei im Klassenzimmer herumspazieren. Bitten Sie sie, sich zu bewegen: in die Knie zu gehen, sich zu strecken, verschiedene Perspektiven auszuprobieren. Anschließend entscheiden sich alle für einen Gegenstand (z. B. Regenschirm). Alle behalten für sich, wofür sie sich entschieden haben.
- 2 Moderieren Sie ein kurzes Klassengespräch: Was kann man über einen Gegenstand erfinden, über den man nicht viel weiß? Wie könnte man ihn beschreiben? Schreiben Sie zusätzlich inspirierende Fragen an die Tafel / ans Whiteboard: Welche Hobbys hat xx? Was mag xx? Was macht xx sauer? Was gefällt xx an sich am besten?
- 3 Nun schreibt jede*r einen kurzen Text über diesen Gegenstand. Der Name des Gegenstands darf im Text nicht vorkommen.
- 4 Alle lesen ihre Texte vor, die anderen versuchen herauszufinden, welcher Gegenstand in welchem Text beschrieben wird. Dazu können Sie eine Klassenliste verteilen, so kann jede*r darin seine Vermutungen eintragen.

Differenzierung:

Leistungsschwache Klassen: Machen Sie ein gemeinsames Warm-up mit einem konkreten Gegenstand: Mündlich werden Vermutungen angestellt. So wissen die Schüler*innen anschließend, was ihre Aufgabe ist.

Leistungsstarke Klassen: Die Schüler*innen versuchen möglichst viele Details des Gegenstands einzubauen und zu erklären (Warum hat er diese Farbe? Wie ist der Sprung, die Delle entstanden? ...).

Alternative: Die Schüler*innen können ihre Texte auch austauschen. Alle lesen den Text des*der Kollegen*in. In einer anschließenden Blitzlichtrunde teilen alle ihre Vermutung mit und lesen ein Zitat aus dem Text als Begründung vor. Diese Übung lässt sich auch im Freien oder an einem besonderen Ort (z. B. Kirche, Bibliothek ...) durchführen.





12 Die schönste Nachricht

Ziel: Die Schüler*innen schreiben eine Geschichte zu einer fiktiven Smartphone-Kurznachricht.

Material: Kopiervorlage „Smartphone-Display“ in Klassenstärke

Zeit: 30 Minuten

So geht's

Ablauf:

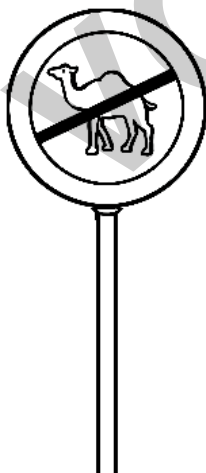
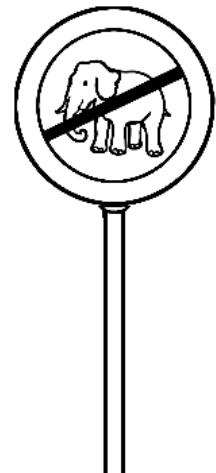
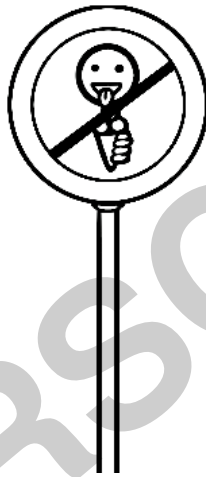
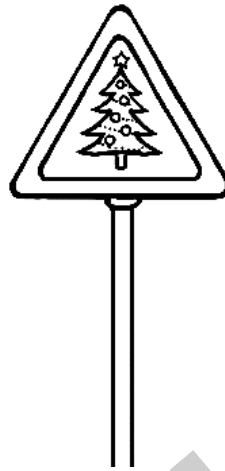
- 1 Die Schüler*innen erhalten eine Kopie des Smartphone-Displays. Kurzer mündlicher Austausch in der Klasse: Welche Messages würden sie gerne mal bekommen? Was war die schönste, spannendste, merkwürdigste Nachricht, die sie bisher erhalten haben?
- 2 Alle überlegen sich eine Message, die sie in Zukunft erhalten möchten und notieren diese in das Handy-Display. Die Kopien werden anschließend an die Tafel gehängt oder auf den Boden gelegt. Alle betrachten die Messages und wählen ein Beispiel aus. Sie nehmen dieses Blatt mit an den Platz.
- 3 Alle schreiben eine Geschichte zu ihrer Message: Diese Message darf am Anfang, in der Mitte oder am Ende der Geschichte vorkommen.

Differenzierung:

Leistungsschwache Klassen: Projizieren Sie als Inspiration zwei bis drei Message-Beispiele an die Wand: „Ich sag nur: 00:21 – jetzt sind wir zu dritt!“, „Du bist dabei: Morgen um 20.15 Uhr Finale!“, „Wie versprochen: Das Paket ist im Briefkasten. 1a Qualität!“ Die Schüler*innen überlegen sich zu zweit zu jedem Beispiel eine Geschichte. Bitten Sie jeweils zwei bis drei Paare, ihre Idee vorzustellen.

Leistungsstarke Klassen: Sie können die Schüler*innen bitten, herausfordernde / provozierende Nachrichten zu erfinden – ihre Mitschüler*innen versuchen nun eine Geschichte zu schreiben, die den Konflikt, den die Nachrichten provozieren wollen, lösen.

Alternative: Sie können diese Übung einfach als kurzes Schreib-Warm-Up durchführen: Die Schüler*innen überlegen sich einfach eine schöne, wohltuende, motivierende Message, die sie gerne mal bekommen würden. Alle stellen ihre Messages vor. Ein motivierender Einstieg in den Tag!





15 Mysteriöse Haftnotizen

Ziel: Die Schüler*innen lassen sich von Haftnotizen, die auf Gegenständen im Klassenzimmer kleben, inspirieren.

Material: ca. 10 beschriftete Post-its

Zeit: 30 Minuten

So geht's

Ablauf:

- 1 Wenn die Schüler*innen das Klassenzimmer betreten, kleben bereits überall Klebezettel: auf einem Schreibtisch, an der Heizung, an der Lampe, auf dem Boden, am Türgriff, am Fenster, auf einem Rucksack ... Sie spazieren herum und lassen die Infos auf den Post-its auf sich wirken.
- 2 Schreiben Sie nun die Leitfrage an die Tafel: Was ist passiert?
- 3 Die Schüler*innen diskutieren zu zweit mögliche Geschichten-Ideen. In ihrer Skizze sollen möglichst viele Post-its vorkommen.
- 4 Alle schreiben eine Geschichte.
- 5 Alle legen oder hängen ihre Geschichten zu einem der Post-its, der in ihrer Geschichte vorkommt. Dann gehen alle zu einer Geschichte und lesen sie. Bei jeder Geschichte darf sich jeweils nur ein*e Schüler*in aufhalten! (Wenn mehrere Geschichten bei einem Post-it sind, dürfen es auch mehrere Schüler*innen sein). Alle fassen die Geschichte mündlich zusammen und beurteilen, wie realistisch, überzeugend usw. sie diese finden: Liefert sie eine verständliche Erklärung für die Post-its?

Differenzierung:

Leistungsschwache Klassen: Evtl. stimmen Sie die Haftnotizen inhaltlich aufeinander ab, sodass schneller ein roter Faden sichtbar wird.

Leistungsstarke Klassen: Die Schüler*innen müssen alle Post-its in die Geschichte einbauen.

Alternative: Diese Methode kann als Fantasie-Training auch einfach mündlich durchgeführt werden.

Tipp: Diese Methode ist angelehnt an einen „Escape Room“. Sie funktioniert noch besser an einem besonderen Ort (z. B. im Schulhauskeller oder in der Bibliothek).

Mögliche Texte für die Haftnotizen:

„reserviert“, „verkauft“, „1 Million EUR“, „heute eingetroffen“, „gestern verschwunden“, „ruiniert“, „bitte putzen!“



Vorsätze für das neue Jahr

Viele Menschen fassen sich zum neuen Jahr Vorsätze.

Annas Wörter

ausschlafen
jauchzen
abheben
umarmen

Max' Wörter

zufrieden
entspannt
gelassen
beschwingt
gechillt

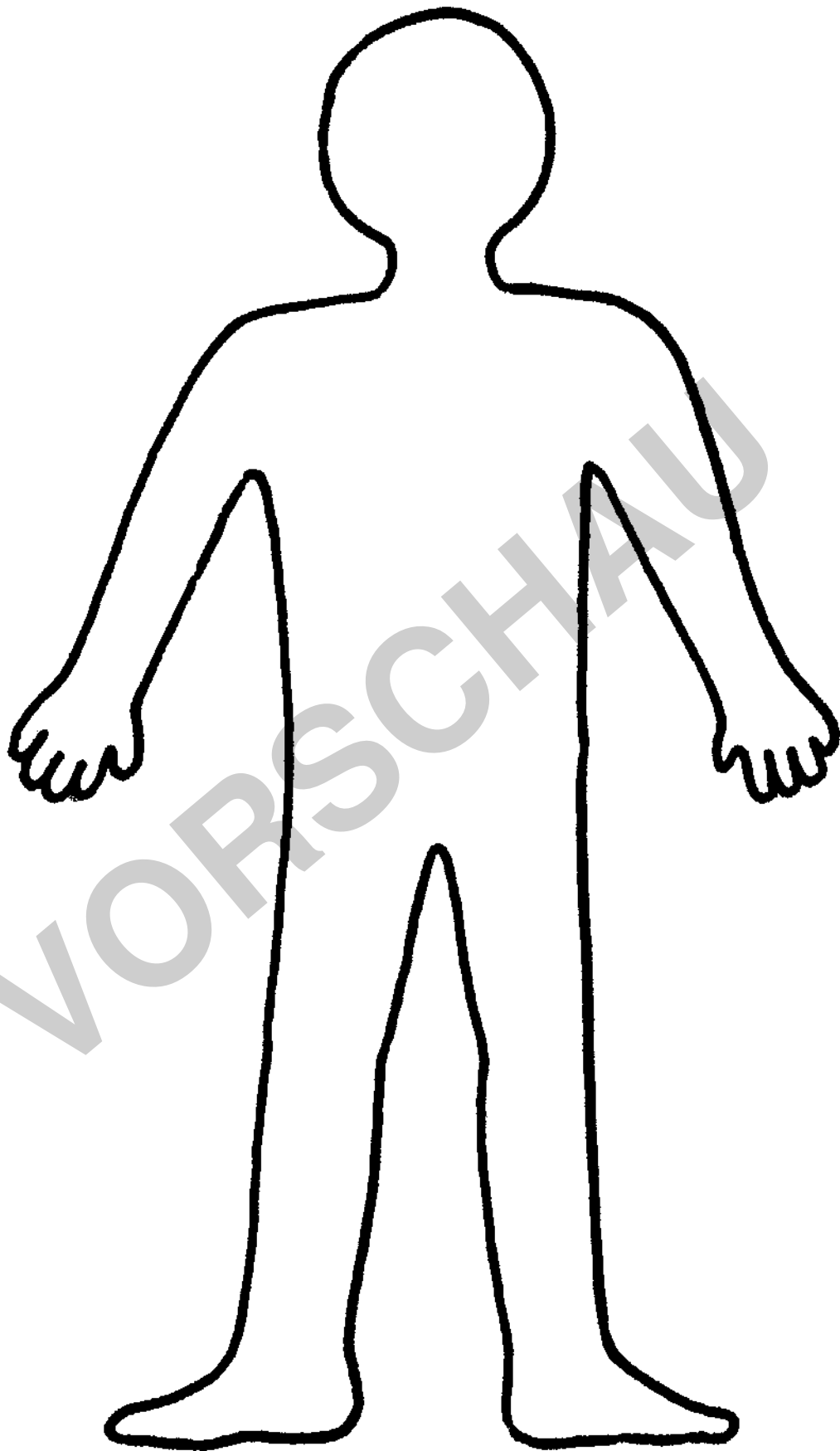
Neles Wörter

Lachen
Volleyball
Sternenhimmel
Billie Eilish

Louis' Wörter

5:0
Pokal
Zusammenhalt
Aufstieg
Torjubel

Was wünschst du dir fürs neue Jahr?





Ziel: Die Schüler*innen erzählen die Geschichte nach, ohne dabei konjugierte Verben zu verwenden bzw. Grammatik anzuwenden. Der Fokus richtet sich ganz auf Schlüsselbegriffe und den Inhalt.

Material: DIN-A5-Blatt (unliniert) in Klassenstärke

Zeit: 45 Minuten

So geht's

Ablauf:

- 1 Die Schüler*innen notieren alle Personen, Tiere und Orte, die in der Geschichte vorkommen, kreuz und quer an der Wandtafel / am Whiteboard.
- 2 Alle erhalten ein DIN-A5-Blatt. Dieses wird zweimal gefaltet, sodass ein vierseitiges Faltblatt (Größe: DIN A7) entsteht.
- 3 Die Schüler*innen wählen nun auf der Tafel vier Beispiele aus und schreiben je eines auf eine der vier Seiten (oben klein notieren).
- 4 Jetzt erzählen sie die Geschichte nach, indem sie passende Nomen, Adjektive und Verben kreuz und quer auf jeder Seite platzieren. Es dürfen Begriffe aus der Geschichte sein, sie können aber auch eigene Begriffe ergänzen.
- 5 Die Büchlein werden ausgetauscht. Alle „lesen“ das Beispiel der Mitschüler*innen und überlegen sich, ob die wichtigsten Inhalte der Geschichte vorkommen bzw. sichtbar werden.

Differenzierung:

Leistungsschwache Klassen: Zeigen Sie mit einem Beispiel, wie die Schüler*innen die Aufgabe umsetzen können. Diskutieren Sie evtl. mit ihnen: Welche vier Personen / Tiere / Orte sind für die Geschichte am wichtigsten und sollten vorkommen?

Leistungsstarke Klassen: Alle erhalten eine andere Kategorie (Orte, Personen, Gegenstände) und setzen das ganze Büchlein nur für diese Kategorie um.

Alternative: Sie können die Büchlein bereits vorbereiten. In jedem Büchlein steht eine andere Kombination von Personen / Orten / Tieren. Jede*r erzählt die Geschichte wie in Schritt 4 skizziert nach. Anschließend werden Paare gebildet und die Büchlein einander vorgestellt. Die Schüler*innen überlegen sich, welche Kombination am sinnvollsten ist bzw. am besten zur Geschichte passt.

Tip: Machen Sie die Schüler*innen explizit darauf aufmerksam, dass keine ganzen Sätze geschrieben werden dürfen. Evtl. notieren Sie diesen Hinweis an der Tafel oder auf dem Whiteboard.



gar nicht

sehr (gut)

Wie gut kannst du mit Geld umgehen?

Anna

	x			
--	---	--	--	--

Luca

				x
--	--	--	--	---

Milli

		x		
--	--	---	--	--

Wie sparsam bist du?

Anna

x				
---	--	--	--	--

Luca

			x	
--	--	--	---	--

Milli

		x		
--	--	---	--	--

Wie wichtig ist für dich Geld?

Anna

			x	
--	--	--	---	--

Luca

		x		
--	--	---	--	--

Milli

		x		
--	--	---	--	--

Wie gerne gehst du shoppen?

Anna

				x
--	--	--	--	---

Luca

	x			
--	---	--	--	--

Milli

	x			
--	---	--	--	--

VORSCHAU

Phan Sigg: Kreative Schreibblätter für den Deutschunterricht
Auer Verlag

